

Die Ernt ist nun zu Ende

mf

F C/F Bb/F Bbm/F F C/F Bb/F Bbm/F /C

1. Die Ernt ist nun zu En - de, der Se - gen ein - ge - bracht, wo - raus Gott al - le Stän - de satt, reich und fröh - lich macht.
 2. Wir rüh - men sei - ne Gü - te, die uns das Feld be - stellt und oft ohn un - sre Bit - te ge - tan, was uns ge - fällt;
 3. Zwar man - chen schö - nen Se - gen hat bö - ses Tun ver - derbt, den wir auf gu - ten We - gen sonst hät - ten noch er - erbt;
 4. O al - ler - lieb - ster Va - ter, Du hast viel Dank ver - dient; Du mil - des - ter Be - ra - ter machst, daß uns Se - gen grünt.
 5. Zum Dan - ken kommt das Bit - ten: Du wol - lest, treu - er Gott, vor Feu - er uns be - hü - ten und al - ler an - dern Not.
 6. Kommt un - ser Le - bens - en - de, so nimm Du un - sern Geist in Dei - ne Va - ter - hän - de, da er der Ruh ge - nießt,
 7. Gib, dass zu Dir uns len - ket, was Du zum Un - ter - halt des Lei - bes hast ge - schen - ket, dass wir Dich man - nig - falt

1. U - hu - - der Se - gen ein - ge - bracht, u - hu - - satt, reich und fröh - lich macht.
 2. U - hu - - die uns das Feld be - stellt, u - hu - - ge - tan, was uns ge - fällt;
 3. U - hu - - hat bö - ses Tun ver - derbt, u - hu - - sonst hät - ten noch er - erbt;
 4. U - hu - - Du hast viel Dank ver - dient, u - hu - - machst, daß uns Se - gen grünt.
 5. U - hu - - Du wol - lest, treu - er Gott, u - hu - - und al - ler an - dern Not.
 6. U - hu - - so nimm Du un - sern Geist, u - hu - - da er der Ruh ge - nießt,
 7. U - hu - - was Du zum Un - ter - halt, u - hu - - dass wir Dich man - nig - falt

8

1. U - hu - - der Se - gen Pracht, uh - - satt, reich und fröh - lich macht.
 2. U - hu - - das Feld be - stellt, uh - - ge - tan, was uns ge - fällt;
 3. U - hu - - hat Bö - ses ver - derbt, uh - - sonst hät - ten noch er - erbt;
 4. U - hu - - viel Dank ver - dient, uh - - machst, daß uns Se - gen grünt.
 5. U - hu - - mein treu - er Gott uh - - und al - ler an - dern Not.
 6. U - hu - - nimm un - sern Geist, uh - - da er der Ruh ge - nießt,
 7. U - hu - - zum Un - ter - halt, uh - - dass wir Dich man - nig - falt

U - hu - - U - hu - - Ja!

Bbm/C F Gm7 Gm7/C C Bb F/A Gm7 C7add2 C7 F/A Bb Eb7 F optional: Gm7/C

Der treu - e Gott lebt noch. Man kann es deut-lich mer-ken an so viel Lie - bes - wer - ken, drum preis-en wir ihn hoch.
 die im - mer noch ge - schont, ob wir gleich gott-los le - ben, die Fried und Ruh ge - ge - ben, dass je - der si - cher wohnt.
 doch hat Gott mehr ge - tan aus un - ver-dien - ter Gü - te, als Mund, Herz und Ge - mü - te nach Wür-den rüh - men kann.
 Wohl - an, Dich lo - ben wir für ab - ge-wand-ten Scha-den, für viel und gro - ße Gna - den; Herr Gott, wir dan - ken Dir.
 Re - gier die O - brig - keit, er - hal - te Dei - ne Ga - ben, dass wir uns da - mit la - ben, gib frie - de - vol - le Zeit.
 da ihm kein Leid be - wußt; so ern - ten wir mit Freu-den, nach aus - ge-stand - nem Lei - den die Gar-ben vol - ler Lust.
 in Dei-nen Ga - ben sehn, mit Her-zen, Mund und Le - ben Dir Dank und Eh - re ge - ben. O laß es doch ge - schehn!

Der treu - e Gott lebt, Gott lebt noch! Ah - Uh - U - hu! Drum preis-en wir ihn hoch.
 die im - mer noch ge, noch geschont! Ah - Uh - U - hu! Dass je - der si - cher wohnt.
 Doch hat Gott mehr ge, mehr ge-tan! Ah - Uh - U - hu! Nach Wür-den rüh - men kann.
 Wohl - an, Dich lo - ben, lo - ben wir! Ah - Uh - U - hu! Herr Gott, wir dan - ken Dir.
 Re - gier die O - brig, Ob - rig-keit! Ah - Uh - U - hu! Gib frie - de - vol - le Zeit.
 da ihm kein Leid be, Leid be-wußt! Ah - Uh - U - hu! Die Gar-ben vol - ler Lust.
 in Dei-nen Ga - ben, Ga-ben sehn! Ah - Uh - U - hu! O laß es doch ge - schehn!

8 Der treu - e Gott lebt noch. Ah - Uh - U - hu! Drum preis-en wir ihn hoch.
 die im - mer noch ge - schont. Ah - Uh - U - hu! Dass je - der si - cher wohnt.
 Doch hat Gott mehr ge - tan! Ah - Uh - U - hu! Nach Wür-den rüh - men kann.
 Wohl - an, Dich lo - ben wir! Ah - Uh - U - hu! Herr Gott, wir dan - ken Dir.
 Re - gier die O - brig - keit! Ah - Uh - U - hu! Gib frie - de - vol - le Zeit.
 da ihm kein Leid be - wußt! Ah - Uh - U - hu! Die Gar-ben vol - ler Lust.
 in Dei-nen Ga - ben sehn! Ah - Uh - U - hu! O laß es doch ge - schehn!

Der treu - e Gott lebt noch. Man kann es deut-lich mer-ken an so viel Lie - bes - wer - ken, drum preis-en wir ihn hoch.
 die im - mer noch ge - schont, ob wir gleich gott-los le - ben, die Fried und Ruh ge - ge - ben, dass je - der si - cher wohnt.
 doch hat Gott mehr ge - tan aus un - ver-dien - ter Gü - te, als Mund, Herz und Ge - mü - te nach Wür-den rüh - men kann.
 Wohl - an, Dich lo - ben wir für ab - ge-wand-ten Scha-den, für viel und gro - ße Gna - den; Herr Gott, wir dan - ken Dir.
 Re - gier die O - brig - keit, er - hal - te Dei - ne Ga - ben, dass wir uns da - mit la - ben, gib frie - de - vol - le Zeit.
 da ihm kein Leid be - wußt; so ern - ten wir mit Freu-den, nach aus - ge-stand - nem Lei - den die Gar-ben vol - ler Lust.
 in Dei-nen Ga - ben sehn, mit Her-zen, Mund und Le - ben Dir Dank und Eh - re ge - ben. O laß es doch ge - schehn!

* optionale Stimmen